

! Informationen zu / von unseren Partnern



„Besonders bedanken möchte ich mich bei den Schirmherren, Botschafter Vladimir Kotenev und Staatsminister Gernot Eler sowie unseren Partnern GAZPROM Germania, die HOWOGE, WIEH, TransContainer, der Stiftung Russkij Mir, der Stadt Moskau, der IHK Berlin und dem Deutsch - Russischen Forum. Zudem möchte ich das große Engagement aller Beteiligten und freiwilligen Helfer angefangen von den Ausstellern über das Organisationsteam bis hin zu den Mitgliedern des Vereins besonders hervorheben“, so André Nowak, Vorsitzender des Trägervereins Deutsch Russische Festtage e.V..



Liebe Freunde der Deutsch Russischen Festtage! Danke, es war wunderbar!

110.000 Besucher strömten während der Deutsch Russischen Festtage nach Berlin-Karlshorst. Sie erlebten auf den Festtagen ein buntes Programm mit Musik, Sport, Literatur und kulinarischen Genüssen. Tausende Zuschauer ließen sich insbesondere von der populären russischen Boy Group „Ivanushki International“, der Rockkultband „Aria“ sowie der Leipziger Band „Die Prinzen“ begeistern.



Die Prinzen



Aria



Ivanushki International

Sport vom Feinsten



Für alle Sportfans gab es den deutsch-russischen Renntag sowie den Erlebnisparcours von Schalke 04, Schachwettkämpfe und ein Boxturnier. Die anwesenden Weltmeister, der Boxer Nikolai Valuev und der Fußballer Olaf Thon waren dabei dicht umringt. Vereine wie der PSV Olympia, Stahl Schöneweide, Köpenicker SC oder der SV Luftfahrt Ringen (alle Bezirk Treptow-

Köpenick) wie auch die Sportfreunde von Sibirskej Wjun und vom Berliner TSC waren erstmals bei den Festtagen dabei. Ihre Spitzensportler, unter denen sich auch einige Europa-, Deutsche und Berliner Meister befanden, glänzten mit spektakulären Auftritten.



Podiumsdiskussion und Wirtschaftskongress

Im Rahmen der Festtage fanden außerdem eine Podiumsdiskussion zum Thema „Integrationspolitik in den deutsch-russischen Beziehungen am Beispiel Berlin und Moskau“ im Berliner Abgeordnetenhaus sowie ein deutsch-russischer Wirtschaftskongress im Russischen Haus statt. An beiden Veranstaltungen nahmen zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft beider Länder teil.

